ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

№ 37. Середа 7. Апрѣля. — Mittwoch 7. April. 1882.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Альбертъ Коссовъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 14. Февраля 1881 г. за № 879 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Da der preußische Unterthan Albert Kossow die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 14. Februar 1881 sub Nr. 879, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2483. 1

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ выданнаго командиромъ 21. резервнаго пѣхотнаго полка увольнительнаго билета отъ 8. Октября 1878 г. за № 2961, рядовому Рейнгальду Іогансону, проситъ считать билетъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ взамѣнъ его Іогансону выданъ дубликатъ.
№ 2313. 2

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

По опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 31. Марта с. г. состоящій писцомъ при Венденскомъ уѣздномъ казначействѣ Иванъ Мартинсонъ, согласно прошенію, уволенъ отъ службы съ 1. Апрѣля сего года. № 318.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 1. Марта 1882 г. телеграфистъ 4. разряда низшаго оклада Рижской телеграфной станціи Иванъ Гейде, согласно прошенію его, уволенъ отъ службы съ 1. Марта 1882 года. № 1465.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено А. Клебергу устройство скотобойни на Торенсбергѣ по Бауской улицѣ въ домѣ № 1 до устройства общественной городской скотобойни съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ учрежденій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 1605. 1

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem A. Kleeberg die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses in dem an der Bauskeschen Straße auf Thorensberg sub Nr. 1 belegenen Hause bis zur Errichtung eines allgemeinen städtischen Schlachthauses und unter der Bedingung der Beobachtung der einschlägigen Gesetze und der von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften, ertheilt worden.
Nr. 1605. 1

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Іоганну Христіану Швенну соединеніе желѣзопередѣльнаго молотоваго завода его въ Икскулѣ съ костомольною паровою мельницею. № 1678. 2

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Johann Christian Schwenn die Concession zur Vereinigung des ihm im Jahre 1866 concessionirten Uexküllschen Dampfeisenhammers mit einer Knochenmahlmühle ertheilt worden.
Nr. 1678. 2

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß dem dimittirten Obristen August von Buddenbrock die Genehmigung zur Constituirung des bisher mit dem Gute Palzmar vereinigten Beigutes Friedrichshof zu einem selbstständigen Rittergute unter dem Vorbehalte des unveränderten Hypothekenstandes derselben ertheilt worden, dergestalt, daß hinfort zu allen Steuern an Landesprästanden und Willigungen das Gut Palzmar mit 1882 Thlr. 3 Gr. steuerpflichtigen und 595 Thlr. $12^{111}/_{112}$ Gr. Hofesland, das Gut Friedrichshof aber mit 292 Thlr. 81 Gr. steuerpflichtigen Landes und 174 Thlr. $1^{86}/_{112}$ Gr. Hofesland herangezogen werde. Nr. 1690. 3

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, den des Diebstahls verdächtigen, zu Friedrichstadt verzeichneten Zigeuner August Steppan gefälligst ermitteln und im Ermittelungsfalle arrestlich anher einzuliefern.
Riga-Ordnungsgericht, den 2. April 1882. Nr. 2915. 3

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden die resp. Eigenthümer eines am 11. März c. unter Siggund eingelieferten, anscheinend gestohlenen Fuchspferdes, mittlerer Größe, 7—8 Jahre alt, der linke Vorderfuß bis zum Knie weiß, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen, binnen 3 Wochen a dato bei dieser Behörde, resp. dem Siggundschen Gemeindegerichte zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 3. April 1882. Nr. 2988. 3

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende verdächtigen Leuten abgenommene Sachen eingeliefert sich befinden und zwar:

1. ein Kasten, enthaltend 1 Rock, ein Paar Beinkleider, ein Paar Stiefel und ein Hemdkragen,
2. ein Paar Stiefel,
3. ein bezogener und ein unbezogener Schaafspelz,
4. ein Sack mit Leinsaat, und
5. ein Päckchen Wäsche.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch ersucht, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 24. März 1882. Nr. 5986. 2

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Dienstokladist Johann Heinrich Fedor Prinz in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 19. Mai 1880 sub Nr. 2952 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2268. 1
Riga, den 20. März 1882.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiterocladist Uljan Trafimow Trilup in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 24. März 1875 sub Nr. 2124 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2448. 3
Riga, den 3. April 1882.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1861 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteftate über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 3. Mai c., 12 Uhr Mittags, bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben. Nr. 432. 2
Fellin-Rathhaus, am 27. März 1882.

Vom Werroschen Ordnungsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Waimelschen Sterbekasse d. d. 11. Februar c. dieselbe ihre Thätigkeit eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat.
Werro, den 20. März 1882.
Nr. 3082. 2

Wisas pilsehtu- un semju- zeem. polizejas teek zaur scho no apakschrakstitahs pagasta waldes it laipni luhgtas to pee scha pagasta peerakstitu jau wairak gadus bes pases esoschu Frizi Sarrinu, kas sawas nodoschanas schim pagastam par wairak gadeem parahdâ un kura dsihwes weeta nesinama, kur to atrastu, sanemt zeeti un ka arestantu schai pagasta waldei peesuhtit.
Ehrgemes pils pagasta waldê, 27. Martâ 1882. Nr. 94. 3

Tam pee Koknefes walsts peederigam semneekam Peter Jürgens ir pase pasudufe no 9. Merz 1882 ar Nr. 77, tad zaur scho tapate teek par nederigu atsihta. Atradejam teek luhgts to pee Koknefes pagasta waldes peesuhtit.
Koknefes pagasta teesâ, 1. Aprilî 1882.
Nr. 105. 3

Dehl 1882 gad. sosaukschanas-rukka sagatawoschanas scheit teek usaizinati, woi pais tas, Rigâ dsihwodams, tà 1864 gad. mirruscha Andrei Petersohn 2. laulibas Marries Petersohn dehls Johan Otto Petersohn, dsimis 1861 gadda, jeb ari wina mahte Marie Petersohn (kura tagad atkal esot prezejusees) katrâ deenâ, un wiswehlak lihds 20. April s. g., sewi preekschâ stahditees Intschkaln muischas pagasta waldischanai Intschkaln muischâ, dehl ta Johan Otto Petersohn familijas usdoschanas.
Intschkaln muischâ, tanî 30. Merz 1882. Nr. 24. 2

Kad us schenes Rumpu saimneeka Petera Rumpa gruntes weena laiwa pusotra gada iswilkta stahw, tad top tahspaschas ihpaschneeks zaur scho usaizinahts triju mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht sawu ihpaschumu pret gruntsnaudas un isschudinaschanas maksu pee schahs teesas sanemt, jeb ja ihpaschneeks noliktâ terminâ nemeldesees,

taps laiwa kà ihpaschums bef faimneeka uf okzionu ispahrdota.

Jaun-Kalzenawas walsts-teesâ, 16. Februar 1882. Nr. 110. 2

Berichtigungen.

Die in den Nummern 19, 20 und 21 der Livländischen Gouvernements-Zeitung von diesem Jahre enthaltene Publication des Werroschen Ordnungsgerichts sub Nr. 1266 ist dahin zurechtzustellen, daß nicht die 1. Werrosche sondern die **1. Werrohofsche** Sterbekasse zu existiren aufgehört hat.

Desgleichen muß es in der in den Nummern 20, 21 und 22 der Gouvernements-Zeitung von diesem Jahre enthaltenen Publication des Werroschen Ordnungsgerichts sub Nr. 1269 anstatt 4. Werroschen Sterbekasse heißen **4. Werrohofschen** Sterbekasse.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fleischers Friedrich August Wittrin irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 22. September 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 306. 3

Riga-Rathhaus, den 22. März 1882.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines rechtsförmlich errichteten Testaments verstorbenen Bürgers Herrn Johann Andreas Emmerich unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Joh. A. Emmerich anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 24. September 1882 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 490. 3

Dorpat-Rathhaus, am 24. März 1882.

Littenes walsts-teesa dara zaur scho sinamu, kà:

1) Sihmon Skroder, kuram behrnu naw, ir ta Otto Bahrdas dehlu August, sew behrna weetâ,

2) saldats Sihmon Semkak, kuram ar behrnu naw, ir ta Otto Luhs dehlu Otto, sew behrna weetâ,

3) Otto Britzmann, kuram meesiga dehla naw, ir sawa radineeka Ehrmanu Britzmann dehlu Johann Reinhold, sew behrna weetâ un

4) pee schihs walsts peederigs Andre Luhs, kuram ari behrnu naw, ir sawa radineeka Otto Nahgel dehlu Jahn sew behrna weetâ ar peederigu atwehleschanu peenehmuschi un pee schihs teesas nokslihtt likuschi, tapehz top wisi tee, kureem pret schahm adopzijahm kahda pretoschanahs buhtu, usaizinati trijn mehneschu laikâ, t. i. lihdf 24. Juni f. g. pee apakschâ minetas teesas peeneft, jo wehlaki nekahdas pretirunas netiks peenemtas, bet minetas adopzijas par spehkâ gahjuschahm eeskatitas.

Littenes walsts-teesâ, taî 24. Martâ 1882. Nr. 54. 3

No Turaides pils pagasta waldibas teek ar scho ikkatrs, kam kahdas taisnigas pretirunaschanas buhtu pret to schejeenes pagasta waldes protokol grahmatâ no 17. Nowbr. 1881 sem Nr. 32 notikuschu adopteereschanu, ta Mikel Muhrmann un wina seewas Greetes, kureem meesigu dehlu naw, sawas mirufchas meitas Trihnes Kruhmin un winas wehl dsihwodama wihra Pehtera dehlu Jahni, dsim. 7. Juli 1863 jau preeksch wina desmitam dsihwibas gadam dehla weetâ peenehmuschi, — usaizinahts lihdf 25. Juni f. g. pee schejeenes pagasta waldes peeteiktees. Wehlaki peenestas pretoschanahs netiks klausitas; bet adopteereschana par spehkâ gahjuschu uskatita.

Turaides pils pagasta waldê, taî 24. Merzî 1882. Nr. 92. 3

No Krona Kahrsdabas pagasta, Zehsu kreisê, Zeswaines draudsê, teek wiseem par sinu un wehrâ likschanu sludinats, ka pehz schahs teesas protokola no 24. Februar f. g. ar Nr. 9 ir ta wezmeita Anna Podin to schihs walsts Pakalneeschu faimneeka Jakob Bulder un winas nomirufchas seewas Mades wezaku dehlu Andrej Bulder dsimis 1861. g. 1. Merz jaw preeksch 12 gadeem atpakal tik 9 gadus wezu peenehmusi un usaudsinajusi, tadehl ja kahdam pret schahdu adopteereschanu kas pretim buhtu jaruna lai to dara trihs mehneschu laikâ, tas buhs lihdf 1. Julijam f. g. pee schejeenes walsts-teesas, pehz notezejuscha laika adopteereschana paliks spehkâ. Nr. 56. 3

Kahrsdabâ, taî 23. Martâ 1882.

Торги. Torge.

Vom Rigaschen Vogteigerichte soll behufs Theilung des Miteigenthums der den Brüdern Carl Adolph Seeck und Johann Alexander Seeck am 20. Juni 1875 öffentlich aufgetragenen, im 1. Grundbuchbezirke der Stadt Riga unter Nr. 857, bezw. im 2. Quartier des 2. Stadttheils unter Pol.-Nr. 247 an der Riesingstraße belegene Speicher nebst Appertinentien am Dienstage den 13. April 1882, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen liegen aus in der Canzlei des Vogteigerichts und bei dem Advocaten Alex. Hoff, Theaterstraße Nr. 4.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß kein Bot unter 5000 Rbl. entgegengenommen wird, daß der Zuschlag sogleich ertheilt wird, falls 10,000 Rbl. oder mehr geboten werden, daß der Meistbotschilling binnen sechs Wochen zu berichtigen ist und daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Erwerbes zu tragen hat.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 24. März 1882. Nr. 486. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 17. August 1882 anberaumte Meistbotstellung des der Frau Collegien-Assessor Pauline Marie Issajew geb. Litz gehörigen Immobils nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, den 15. März 1882. Nr. 741. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Restaurateur Peter Klinklaus gehörigen, im 4. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 535, nach der polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Eravenhof sub Pol.-Nr. 10B belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Klinklaus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 763. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882.

Von der 1. Section des Rigaschen Langvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 27. Mai 1882 anberaumte Meistbotstellung des dem Kaufmann Johann Grause gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 47 bebelegenen Immobils nicht stattfinden wird. Nr. 774. 1

Riga-Rathhaus, den 19. März 1882.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Fabrikanten Franz Bernhard Hertel gehörigen, im 2. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 977, nach der polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 310 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. B. Hertel beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882. Nr. 777. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der J. H. Minuthschen Concursmasse, Herrn Advocaten Joh. H. Hollander der öffentliche Verkauf des den Eheleuten Nikifor und Lisetie Schablinsky gehörigen, im II. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 698, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 597 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. Mai 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Schablinsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882. Nr. 780. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem zu Golgowsky verzeichneten Peter Kasack gehörigen, im 3. Bezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 1194, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 349, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 185 an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Kasack, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 462. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1882.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Getränkehändler Heinrich August Knauth gehörigen, im 3. Bezirke der Stadt Riga, sub Grundbuch-Nummer 999 im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 211 an der Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins,

ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. A. Knauth, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 464. 3

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1882.

Рижская Инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 15. числа Апрѣля сего года, на принятіе въ оной въ арендное содержаніе, въ Курляндской губерніи Доблейскомъ уѣздѣ, казенныхъ имѣній Варпау и Гросъ-Шведгофъ, съ поземельными угодьями и въ первомъ изъ нихъ карчемнымъ зданіемъ на срокъ съ 23. Апрѣля 1882 года по 23. Апрѣля 1883 года.

Торгъ будетъ производиться изустный съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій, отдѣльно на каждое изъ вышеозначенныхъ имѣній, безъ раздробленія статей, кромѣ состоящихъ на мызахъ отдѣльныхъ оброчныхъ статей, какъ то: корчмы и фруктовыхъ садовъ, сіи послѣдніе могутъ быть допущены къ отдачѣ въ аренду особо.

Залогъ назначается, въ обезпеченіе исправнаго платежа оброка, до половины годовой арендной платы или 50 процентъ и сверхъ того по имѣнію Варпау, въ обезпеченіе цѣлости карчемнаго строенія 20 процентъ съ годовой арендной платы.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, которыя должны быть писаны по установленной формѣ, съ означеніемъ прописью предлагаемой цѣны на каждое имѣніе или отдѣльную оброчную статью, которая допускается въ отдѣльной отдачѣ съ приложеніемъ залога въ означенномъ выше размѣрѣ. Письменныя объявленія должны быть поданы отнюдь не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы предложенія, присланные по телеграфу.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго платежа оброка и сохраненія въ цѣлости казеннаго строенія могутъ быть подаваемы на канунѣ торга, и въ назначенное для сего числа, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Самый же торгъ начнется въ означенный срокъ съ 12 час. утра.

Торговыя условія, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно видѣть заблаговременно до торга въ Курляндской Казенной Палатѣ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны предъявить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома II части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того-же устава.

Къ торгу допускаются лица всѣхъ сословій, по закону имѣющія право въ нихъ участвовать (въ томъ числѣ и уполномоченные отъ крестьянскихъ обществъ и товариществъ, составленныхъ изъ крестьянъ), если они представятъ узаконенные залоги.

№ 258. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ на приготовленіе пищи и печеніе хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, расквартированныхъ въ гор. Гробинѣ, на одинъ или на два года, считая съ 1. Іюля 1882 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенному для сего на 13. число Апрѣля 1882 года торгу и на 16. число того же мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пять сотъ рублей наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, во отнюдь не позже 12 часа полудня въ день торга, т. е. 13. Апрѣля 1882 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907 до 1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 3371. 2

Митава, 24. Марта 1882 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz in dreischeitigen Faden zum Essenkochen und Brodbacken für das in Grobin dislocirte niedere Militair auf ein resp. zwei Jahre, gerechnet vom 1. Juli 1882 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. April 1882 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von fünfhundert Rubel in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges d. i. den 13. April 1882, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 3371. 2

Mitau, 24. März 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. rc. rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf desfallsigen Antrag des Herrn Kirchspielsrichters C. Koch in Executionssachen wider den Herrn Constantin Reichberg hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene 38,26 Dessätinen große von dem benannten Herrn Constantin Reichberg für den Preis von 1721 Rbl. 25 Kop. S. erkaufte und ihm gehörige Rujen-Torneysche Kalna Wecke Nr. 39 Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Kalna Wecke Nr. 39 sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 20. und 21. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 22. April c. 12 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 12. März 1882. Nr. 346. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der in der Stadt Wenden, an der Wesselshoffschen Poststraße sub Nr. 153a u. b auf städtischem Erbzinsgrunde belegene, dem Lehrer Carl Niemann gehörige Grundplatz nebst auf solchem aufgeführten Stein- und Holz-Wohnhause und sonstigen Nebengebäuden und Appertinentien, mittelst Verlorgung am 3. und 7. Mai c., behufs Liquidation ingrossirter zahlungsfälliger Debetposten, zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung gelangen wird.

Die Specialbedingungen können vom 20. April c. ab täglich in der Rathscanzlei eingesehen werden. Nr. 759. 3

Wenden-Rathhaus, am 17. März 1882.

Von dem Rathe der Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15. und 16. April c. 10 Uhr Vormittags als am Torg und Peretorg das dem Handeltreibenden Mikkel Gemst gehörige, von demselben auf Friedrichshoffschen Grundplatze neuerbaute an der Kirchhofstraße in der Stadt Walk belegene Wohnhaus sammt Appertinentien auf Antrag des Eigenthümers öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden wird. Die näheren Bedingungen sind in der Walkschen Rathskanzlei einzusehen. Nr. 514. 2

Walk-Rathhaus, am 27. März 1882.

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß das in Sachen betreffend den General-Concurs des Kaufmanns Otto Sicktar, zur Concursmasse gehörige unter Salisburg dem Prahm-Krug gegenüber belegene Gebäude, bestehend aus einem Budenlocale und Wohnräumen nebst im gegenwärtigen Zustande befindlicher Budeneinrichtung und einem Speicher, ferner das dem Otto Sicktar zustehende Recht auf den Grundzinsplatz, worauf das Gebäude erbaut worden, in zweien Torgen, am 14. und 15. Mai a. c., 12 Uhr Mittags, im Locale dieses Kirchspielsgerichts, unter den hierselbst in Cancellaria einzusehenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Zugleich hat der Bieter eine Caution von 300 Rbl. hierselbst zu deponiren. Nr. 2733. 3

Lemsal, am 19. März 1882.

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Landgericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Nachlaß des weil. Pastors W. A. Hansen zu Paistel, bestehend aus diversem Wirthschaftsinventar als 2 Stieren, 7 Kühen, 2 Stärken, 1 Kalb, 2 Schaafen, 6 Schweinen, 3 Fahrpferden, 4 Arbeitspferden, mehreren Schlitten und Equipagen, 5 Arbeitswagen, Pferdegeschirren, Feld- und Hausgeräthen, diversem Hausmobiliar rc. am 16. April c. von 10 Uhr Vormittags ab auf dem Pastorat Paistel meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 808. 2

Fellin, den 19. März 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, auf Instanz des Kurkundschen Gemeindegerichts, in Concurssachen des Kristjan Bernhardt hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele unter dem Gute publ. Kurkund belegene, 164 Loofstellen 13½ Kappen große, von Kristjan Bernhardt für 453 Rub. 50 Kop. Silb. gekaufte und ihm [illegible]enthümlich gehörige Grundstück Mesi[illegible]peks Nr. IIIa sammt Appertinentien, am 2[illegible]. und 30. April 1882 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter sogleich nach erhaltenem Zuschlage 200 Rub. Silb. von der Meistbotsumme, den Rest nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen vom Tage des qu. Zuschlags gerechnet bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter des Grundstücks Mesipupeks Nr. IIIa sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, innerhalb 3 Wochen a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation, den betr. Adjudications Abscheid corroboriren und das Grundstück qu. sich förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen, das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters auf's Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das Kurkundsche Gemeindegericht ist diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück in seinen Grenzen und Gebäuden den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 19. März 1882. Nr. 630. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 17. Февраля 1882 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ помѣщиковъ Казиміра и Михаила Лоссовскихъ, а именно: крестьянину Ефиму Павлову 560 руб. съ процентами, наслѣднику Невельскаго купца Гензеля Полернова, сыну его Айзику Полерному 49 руб. 60 коп. съ процентами, крестьянину Якову Никитину 20 р. съ процентами, Невельскому купцу Элью Хейфицу достальныхъ 51 р., крестьянамъ: Андрею Никитину 169 руб. съ процентами, Михаилу Меркулову 515 руб. 54 коп. съ процентами, дворянину Валеріану фонъ Эртману по обязательствамъ 6000 руб. и крестьянину Максиму Терентеву 1707 руб. съ процентами и казенныхъ: недоимокъ земскихъ повинностей и перебранныхъ: выкупныхъ, оброчныхъ платежей 93 руб. 26 коп., ссуды коммисіи народнаго продовольствія 123 руб. 25 коп. и государственнаго казначейства 169 руб. 32 коп., штрафа 162 р. 16 к. и гербовыхъ пошлинъ 2 руб. 80 к., въ присутствіи сего правленія, 12. Мая сего 1882 г., будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго наслѣдникамъ должниковъ Михаилу и Маріи Лоссовскимъ имѣнія Невельскаго уѣзда Веселки съ пустошью Горбатицею. Имѣніе это отстоитъ отъ городовъ: Невеля въ 50 вер., Витебска 147 вер., Великихъ-лукъ 40 вер. и въ ономъ находится земли съ пустошью Горбатицею всего 201 дес. 1253 с., изъ коей подъ покосами до 40 дес., а остальная подъ лѣсными зарослями и пустошами и находится въ двухъ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ, въ означенномъ имѣніи съ пустошью ни строеваго, ни товарнаго лѣса нѣтъ, равно также нѣтъ и строеній. Описанное имѣніе Веселки съ пустошью Горбатицею, оцѣненное въ

907 руб. 60 коп., продается ниже оцѣночной суммы. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имѣніи и владѣльцахъ оныхъ Лоссовскихъ, къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія къ означенному дню торга, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 2039. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда Яковъ Колчановскій, жительствующій въ 3. части г. Витебска, на Нижне-Петровской улицѣ, въ домѣ Хржановскаго подъ № 17 объявляетъ, что на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гражд. судопр. 19. Мая 1882 года съ 10 час. утра будетъ производиться при Витебской соединенной Палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда публичная продажа имѣнія, „Зачерньe" имѣющаго 957 дес. 436 кв. саж. удобной и неудобной земли со всѣми находящимися въ немъ постройками, принадлежащаго помѣщику Витебскаго уѣзда Степану Степанову Дунину Слѣпецу, находящагося во 2 станѣ Витебскаго уѣзда Жеребычской волости. Имѣніе это заложено коллежскому совѣтнику Алексѣю Мартіанову Студзинскому въ суммѣ 12,000 рублей по закладной крѣпости, совершенной 16. Октября 1880 г. и назначено въ публичную продажу на удовлетвореніе Алексѣя Мартіанова Студзинскаго 480 руб. съ процентами по закладной крѣпости. Имѣніе Зачерньe оцѣнено въ 9500 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Бумаги, относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда. № 59. 3

Себежское уѣздное полицейское управленіе согласно постановленію своему 5. Марта сего года состоявшемуся симъ объявляетъ, что 11. Мая сего года въ присутствіи полицейскаго управленія будутъ производится торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Глухарева состоящее изъ лѣсной дачи подъ названіемъ Глухаревской, въ количествѣ 440 дес. 125 саж. земли, находящагося во 2 станѣ Себежскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщицѣ Вѣрѣ Андреевнѣ Акрейцъ, за неплатежъ владѣлицею Акрейцъ, разнаго рода казенныхъ недоимокъ въ количествѣ 2314 руб. долга суточныхъ и прогонныхъ денегъ б. засѣдателю Опеки Саповичу 15 руб. 48 коп., оброчныхъ крестьянскихъ платежей 286 руб. 36 коп., долга сохранной казнѣ 38 р., 3 руб. 20 коп. за написаніе объявленія о торгахъ и 1 р. 80 коп. за написаніе описи и оцѣнки на трехъ листахъ простой вмѣсто гербовой бумаги. А всего 2658 руб. 84 к. Имѣніе это оцѣнено въ 440 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Себежскаго уѣзднаго полицейскаго управленія на означенное число, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги до сей продажи относящіяся.

№ 2481. 3

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтиковъ, жительствующій Литейной части, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домъ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца Михаила Саввича Чебарова въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами изъ расчета 24 въ годъ съ 16. Іюля 1879 года по закладной и судебныхъ издержекъ 583 руб. 71 коп. на основаніи исполнительнаго листа С.-Петербургскаго окружнаго суда, отъ 2. Декабря 1880 года за № 5053, будетъ производиться Апрѣля 21. дня 1882 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго потомственному почетному гражданину Николаю Васильевичу Тулякову заключающагося въ двухъ-этажномъ съ мезониномъ (низъ каменный, а верхній этажъ и мезонинъ деревянные) домѣ съ строеніями и землею въ количествѣ 308 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Рождественской части, 1 уч., на углу Слоновой и 2 Рождественской улицъ, подъ №№ по табели — 1846 г. 166, а 1874 г. — 49 и полицейскими — 14 и 1. Имѣніе это заложено взыскателю Чебарову, какъ выше видно, въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами, и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 10,000 руб. № 869. 2

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, состоявшемуся 11. Марта, объявляетъ, что, въ присутствіи онаго 19. числа будущаго Апрѣля мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для горцевъ, поселенныхъ въ г. Опочкѣ, одеждныхъ матеріаловъ, а именно: сѣраго сукна фабричнаго 865 арш. 13½ вер., сукна чернаго крестьянскаго 590 арш., холста рубашечнаго 2287 арш. 8 вер., холста подкладочнаго 1299 арш. 8 верш., ремней съ пряжками къ шароварамъ 70 шт., крючковъ къ воротникамъ для армяковъ 199 паръ и кожевеннаго товару для 70 паръ полусапогъ и 175 паръ котовъ. Поставка означеннаго матеріала исчислена приблизительно на 2406 руб.

№ 2280. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bilanz-Conto pro 1. Januar 1882.

Debet.

			Rubel.	K.
An	Conto der Mitglieder	3,500,350		
	deren Einzahlungen .	350,035	3,150,315	—
„	Darlehen		190,485	—
„	Wechsel		1,241,035	95
„	Coupons, zahlbare Effecten etc.		2,030	50
„	Werthpapiere		154,499	42
„	Zinsen auf Werthpapiere . . .		1,495	65
„	Conto-Courant		1,993,003	51
„	Correspondenten der Gesellschaft		238,299	01
„	Conto pro Diverse		15,576	02
„	Darlehen-Zinsen		46,759	44
„	Haus		56,500	—
„	Inventarium		300	—
„	Unkosten		4,342	54
„	Cassa: baar . . .	4,095 13		
„	Giro-Conto bei dem hiesigen Reichsbank-Comptoir	41,000 —		
„	Giro à Depôt bei dem hiesigen Reichsbank-Comptoir	298,763 42	343,858	55
		Summa	7,438,500	59

Credit.

			Rubel.	K.
Per	Mitglieder-Garantie-Capital . .		3,150,315	—
„	Betriebs-Capital		350,035	—
„	Reserve-Capital der Mitglieder .		24,229	36
„	„ der Gesellschaft		10,592	78
„	Conto-Courant		642,840	29
„	Einlagen von Mitgliedern	1,508,429		
„	Einlagen von Nichtmitgliedern	857,954	2,366,383	—
„	Correspondenten der Gesellschaft		88,437	64
„	Conto pro diverse		122,931	42
„	Darlehen Zinsen		19,055	38
„	Einlage-Zinsen		45,374	60
„	Dividende pro 1869		3	50
„	do. do. 1870		42	42
„	do. do. 1871		36	—
„	do. do. 1872		94	89
„	do. do. 1873		192	38
„	do. do. 1874		197	19
„	do. do. 1876		122	42
„	do. do. 1877		551	70
„	do. do. 1878		270	60
„	do. do. 1879		526	57
„	do. do. 1880		1,803	62
„	do. do. 1881		40,063	40
„	Wechsel-Depôt bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir . .		298,763	42
„	Rediscontirte Wechsel bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir		275,638	01
		Summa	7,438,500	59

Auf der am 5. April a. c. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung gedachter Gesellschaft wurde:

1) der Rechenschaftsbericht der Direction über die Thätigkeit der Gesellschaft während des verflossenen Jahres, und
2) der Bericht der Deputirten der Gesellschaft abgestattet;
3) der Direction hinsichtlich der Geschäftsführung während des Jahres 1881 Decharge ertheilt, und
4) die Auszahlung der Dividende à 12 pCt. p. a. 4 Monate a dato beschlossen;
5) als Director wurde Herr Paul Starr wiedergewählt;
6) zu Deputirten wurden die Herren C. v. Sänger, Oscar v. Sengbusch und C. G. Westberg wieder- und die Herren George Armitstead jun., Landrichter Fr. v. Berg und Percy v. Jacobs neuerwählt;
7) ein von 29 Mitgliedern unterzeichneter schriftlicher Antrag, behufs Gründung eines Pensions-Fonds für die Beamten der Gesellschaft angenommen.

Riga, den 6. April 1882. **Die Direction.**

Gebrüder Streiff, Riga,

Sünderstraße Nr. 11.

Material- u. Farben-Magazin

en gros et en détail

empfehlen den Herrn Gutsbesitzern und Bauunternehmern

sämmtliche Malerfarben

als: **Bleiweiß, Zinkweiß, Kreide** 2c.,

Leinöl, Firniß, Hanföl,

Portland- und Roman-Cement aus der Rigaschen Cementfabrik

zu Fabrikpreisen.



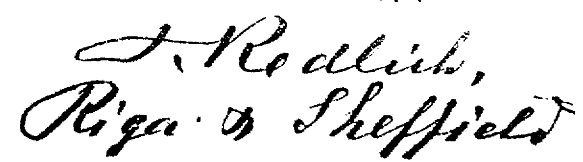
Briefliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.



Möbel-Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Montag, den 12. d. M.** und an den folgenden Tagen, Nachmittags 5 Uhr, das in dem an der Elisabethstraße Nr. 43 belegenen Parkhotel (früher Zuckerbecker) befindliche

Mobiliar,

als: Garnituren, Couchetten, Betten, Schränke, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Kronleuchter, Gardinen, Teppiche 2c. 2c. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Am **19. April** findet auf dem Gute Druween in Folge Wirthschaftsänderung eine Auction statt und werden daselbst



Bullen,

Kühe und **Jungvieh** edler Race, so wie eine **Heerde Landvieh** und **Kammwoll-Schaafe** und diverse **Wirthschafts-Sachen, verkauft** werden. Nr. 22.

In der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Pferdemarkt.

Luding, am 19. April 1882.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Christoph Alexander Nicolai Klundt am 10. Februar 1881 Nr. 74 ertheilte, bis zum 1. März 1881 giltige Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zu Kowno verzeichneten Markel Kapustin, d. d 11. März 1882 Nr. 962 giltig bis zum 30. November 1882.

Das Paßbüreaubillet des zu Schaulen verzeichneten Edelmanns Felix Franzow Pilsudsky, d. d. 2. October 1880 Nr. 4535 giltig bis zum 17. September 1881.

Das Paßbüreaubillet des zu Pumpian verzeichneten Ebräers Helmann Wigderowitsch, Nr. 572 giltig bis zum 29. April 1881.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Groß-Ellcy verzeichneten Jahn Drikkert, d. d. 18. Februar 1882 Nr. 2192.

Das Paßbüreaubillet der zu Mühlgraben verzeichneten Julie Pilag, d. d. 14. Mai 1881 Nr. 7101.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).